



Jahresbericht der Schule Riedtli über das Schuljahr 2023/24

z.Hd. der KSB Waidberg

Abgabetermin 30. August 2024

Inhalt

1 Bericht der Schulleitung	2
2 Entwicklungsprojekte im Berichtsjahr	3
3 Beilagen	5
3.1 Statistische Daten	5
3.2 Verwendung des Globalkredits	6

Verfasser/in:

Gisela Brandl, Martin Lehmann, Carmen Wolff

Zürich, den 27. August 2024

1 Bericht der Schulleitung

Die Schule Riedtli befindet sich mit dem bevorstehenden Umzug in den Brunnenhof zurzeit im Umbruch. Das bedingt weitreichende Entscheide und birgt Chancen zur Veränderung. Exemplarisch greifen wir einige wichtige Punkte des vergangenen Schuljahres auf, im Wissen, dass wir damit längst nicht alle Arbeiten würdigen können, die geleistet worden sind.

Schulentwicklung- und Unterrichtsentwicklung

Projekt «PASUS» (Partizipative Schulentwicklung – Unterricht mit Schülerinnen und Schülern gestalten):

Nach drei intensiven Jahren der Zusammenarbeit mit der PHZH wurde das Projekt PASUS nun abgeschlossen. Zurück bleiben neben den durchgeführten, evaluierten und implementierten Projekten wie «Individuelles Lernen» oder «Umgang mit Dossiers» im Team eine höhere Sensibilität für die Partizipationsmöglichkeiten im Unterricht. Die Schüler*innen sind um die Erfahrung reicher, dass es sich lohnt, Mitsprachemöglichkeiten wahrzunehmen. Es ist inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden, jedes neue Projekt auf Partizipationsmöglichkeiten hin zu prüfen. Ob und wie sich eine weitere Zusammenarbeit mit der PHZH gestalten könnte, ist im Moment noch offen. Klar ist hingegen, dass wir im Riedtli - trotz zeitweise hohem Aufwand - viel von PASUS profitieren konnten.

Der bevorstehende Umzug in den Brunnenhof im Sommer 25 katapultierte das Team mitten in die Schul- und Unterrichtsentwicklung. Was nehmen wir mit? Was lassen wir zurück? Was wollen wir ändern? Wo zwingen uns die neuen Gegebenheiten zum Umdenken? In verschiedenen Arbeitsgruppen haben wir uns eingehend mit dem Thema Cluster beschäftigt. Dabei spielten pädagogische Überlegungen eine Rolle, doch auch das Wachstum der Tagesschule Brunnenhof musste mitgedacht werden, und nicht zuletzt waren architektonische Tatsachen zu berücksichtigen. Wie finden alle S*S in einer wachsenden Schule mit einem beschränkten Aussenraum, auf fünf Stockwerke verteilt eine «Heimat»? Um den Prozess zu starten, liessen sich LP und S*S in anderen Schulen inspirieren. Nach diesen Schulbesuchen wurde das Thema «Lernlandschaften» zentral, doch im Laufe des Jahres, nach vielen Abwägungen, Überlegungen und konstruktiven Streitgesprächen entschied das Team, die Diskussion über Lernlandschaften vorläufig zurückzustellen. Positiv entschieden wurde hingegen, dass im Brunnenhof mit fünf jahgangsdurchmischten Clustern gearbeitet werden soll. Die Klassen werden jedoch nach wie vor im Jahrgang unterrichtet. Idealerweise ist aus jedem Jahrgang eine Klasse im Cluster vertreten. Auch die AKO-Klassen gehören zu den Clustern, wodurch die Integration dieser S*S selbstverständlicher und einfacher möglich sein wird.

Sicher werden wir viele erlebnispädagogische Anlässe mitnehmen, und die Partizipation soll prägend bleiben. Wir haben begonnen, sämtliche Konzepte in Zusammenarbeit mit S*S, LP und der Betreuung zu überarbeiten und entsprechende Dreijahrespläne erstellt. Das soll eine gute Ausgewogenheit garantieren und gleichzeitig eine Überfrachtung verhindern.

Schliesslich sind wir auch daran, ein gutes Konzept für den erweiterten Lernraum zu schaffen. Die Variante wird nach langjährigem Bestehen per Sommer 25 aufgelöst, sodass wir uns überlegen müssen, wie wir in Zukunft mit S*S arbeiten werden, die den Regelunterricht aus verschiedensten Gründen kurz- oder langfristig nicht besuchen können. Auch hier ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Professionen geplant.

Personelles

Ab Januar wurde das Schulleitungssekretariat neu besetzt, sodass Carmen Wolff sich nun auf die Aufgaben in der Schulleitung konzentrieren kann. Auf Wunsch des Teams hat die Präsidentin der KSB den Rekrutierungsprozess für die Nachfolge von Martin Lehmann vorgezogen, sodass bereits für den Sommer 2025 die Schulleitung besetzt ist. In einem sorgfältigen und fairen Verfahren wurde Tobias Käppeli designiert.

Schlussgedanken

Die Schule Riedtli schaut auf ein ereignisreiches und dennoch ruhiges Jahr zurück. Zu verdanken haben wir das einem eingespielten und engagierten Team aus Unterricht und Betreuung, das Synergien zu nutzen weiss und gerne zusammenspannt. Dennoch nimmt die Arbeitslast eher zu, was nicht zuletzt auf gestiegene Ansprüche von Eltern, aber auch Beistand*innen zurückzuführen ist. Die Integration funktioniert nach wie vor, doch zum Nulltarif ist sie nicht zu haben. Gerade im Umgang mit S*S mit besonderen Bedürfnissen müssen vor allem die KLP gestärkt und sinnvoll unterstützt werden.

In diesem Sinn danken wir zuerst unseren Mitarbeitenden, jedoch auch den Behörden und unterstützenden Stellen wie z.B. dem SPD und freuen uns auf das nächste spannende Schuljahr, das weiterhin mit Vorbereitungsarbeiten zum Wechsel in den Brunnenhof geprägt sein wird.

2 Entwicklungsprojekte im Berichtsjahr

1	Entwicklungsprojekt ICT-Konzept/Medien- und Informatik-Anwendungskompetenzen	Zuständig Daniel Steiner Leon Sanders Peer Seemann	Bezug zum Schulprogramm Das ICT Konzept der Schule Riedtli existiert seit 2019. Die Umsetzung der Anwendungskompetenzen, welche darin enthalten sind, ist jedoch noch nicht zufriedenstellend und zu wenig verbindlich.
	Evaluation / Erkenntnisse Erreichtes: Das Projekt wurde aufgrund mangels verfügbarer Geräte für SuS und Priorität Brunnenhof auf das nächste Schuljahr verschoben.		

2	Entwicklungsprojekt Brunnenhof-Cluster/Verhalten	Zuständig Carmen Wolff Antigona Desku, Gisela Brandl, Marianne Lüssi, Daniela Meier, Reto Pfirter, Vero Sonderegger, Ilja Vyslouzil	Bezug zum Schulprogramm Umzug SJ 2025/26 in den Brunnenhof.
	Evaluation / Erkenntnisse Erreichtes: Dauerhafte ext. Begleitung wurde verworfen; punktueller Einbezug ist erfolgt. 3 Schulbesuche wurden durchgeführt und ausgewertet; davon waren bei 2 auch S*S betei- ligt. Die Zusammensetzung sowie die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Rollen und die Zusammenarbeit im Cluster und Schulteam wurden ge- klärt.		
3	Entwicklungsprojekt Brunnenhof-Pausen	Zuständig Martin Lehmann Markus Rieben, Daniel Steiner, Yvonne Müller, Nadja Zimmer- mann, Jeanne Fischer, Cyrill Heri, Martin Ackermann	Bezug zum Schulprogramm Umzug SJ 2025/26 in den Brunnenhof.
	Evaluation / Erkenntnisse - Konzept Aufgabenhilfe (Lernzeit) ist erarbeitet und wird bereits 24/25 im Riedtli er- probt. - Besuch Brunnenhof ist erfolgt, aktuelle Pläne und Eindrücke sind vorhanden. Über- blick gewonnen und im Raumprogramm zusammengefasst, welche Räume für ex- klusive und für Mehrfachnutzungen zur Verfügung stehen.		
4	Entwicklungsprojekt Brunnenhof-Unterricht	Zuständig Gisela Brandl Anne Gully, Deborah, Schneider, Vera Küng, Myrta Bachmann, Di- ana Alilaj, Valery Schuller	Bezug zum Schulprogramm Umzug SJ 2025/26 in den Brunnenhof
	Evaluation / Erkenntnisse Erreichtes: • Konzepte «Gesundheitsförderung + Prävention» und «Kopf, Herz und Hand» sind erarbeitet • Kontaktpersonen sind bestimmt • Pilotprojekte für das SJ 25/26 bestimmt • S*S wurden partiell miteinbezogen Mit den Konzeptarbeiten wurden die zahlreichen Aktivitäten transparent und strukturiert. Dies gewährleistet auf Dauer einen besseren Überblick, und es fällt leichter zu erkennen, wenn sich zu vieles gleichzeitig anbietet.		
5	Entwicklungsprojekt NT-Brunnenhof	Zuständig Florian Scheuter Valentina Nydegger Stefan Tosch	Bezug zum Schulprogramm Umzug SJ 2025/26 in den Brunnenhof
	Evaluation / Erkenntnisse Erreichtes: • Die Sammlung (Karten, Dias, Geräte, etc.) wurde bereits aussortiert. Weitere Vor- bereitungsarbeiten für den Umzug sind für das nächste Schuljahr vorgesehen.		

6	Entwicklungsprojekt Neue Autorität	Zuständig Tobias Käppeli, Véronique Pfeiffer, Valery Schuller, Anne Gully, Yvonne Müller, Daniela Meier	Bezug zum Schulprogramm Lehren und Lernen Pkt. 1.2
	Evaluation / Erkenntnisse Erreichtes: Das Buch «Raus aus der Ohnmacht» haben wir im Teamzimmer aufgelegt und wurde von einzelnen Lehrpersonen ausgeliehen. In Teamsitzungen und wurden Aspekte der Neuen Autorität immer wieder diskutiert und auf Praxisbeispiele angewendet. Ein pädagogisches Handlungskonzept wie die Neue Autorität als pädagogische Haltung an einer Schule zu implementieren braucht Zeit und wird nie abgeschlossen sein. Es braucht eine stetige Auseinandersetzung und Offenlegung von Praxisbeispielen. Das Team benötigt für die Organisation des Umzugs in den Brunnenhof viel Zeit und Energie. Die Erarbeitung unserer pädagogischen Haltung steht daher nicht an oberster Stelle. Trotzdem haben wir das Gefühl, dass wir im Team eine vertiefte Auseinandersetzung mit pädagogischer Haltung und Werten, vor allem im Umgang mit schwierigen Unterrichtssituationen, sowie Schülern und Eltern nachhaltig angeregt haben.		
	Schwerpunkthema "Demokratie und Partizipation"		Zuständig Schulleitung
	Evaluation / Erkenntnisse Projekt «PASUS» (Partizipative Schulentwicklung – Unterricht mit Schülerinnen und Schülern gestalten) -> siehe 1. Bericht der Schulleitung Auch die Arbeit im Schulparlament SkS (Schüler*innen koordinieren Schule) wurde im Schuljahr 2023/24 weiterentwickelt und auf den Schulkreis Waidberg ausgeweitet. Die Oberstufen-Schulparlamente trafen sich 2-mal, um sich gegenseitig ihre Organisation vorzustellen und sich darüber auszutauschen, in welchen Bereichen ihrer Schule sie sich engagieren und spürbar partizipieren. Nicht zuletzt haben mehrere S*S unserer Schule bei der 1. Städtischen Jugendkonferenz im Heuried teilgenommen und konnten damit auch ausserhalb vom Riedtli bei demokratischen Prozessen mitwirken. Ergänzend zu den bereits etablierten Gremien der Schüler*innenpartizipation im Riedtli ergeben sich weitere Mitsprache- und -gestaltungsmöglichkeiten für unsere S*S im Zusammenhang mit dem Umzug in den Brunnenhof. Bereits im laufenden Schuljahr hatten S*S bei zwei Schulbesuchen Gelegenheit sich zu beteiligen. Ab dem Schuljahr 2024/25 werden 2 Drittel der Klassen vom Wechsel in den Brunnenhof betroffen sein, sodass viele Aktivitäten gemeinsam mit den S*S geplant und durchgeführt werden können. Letztendlich hat "Demokratie und Partizipation" als Schwerpunkthema die ganze Schule Riedtli noch mehr und nachhaltig für Schüler*innen-Partizipation begeistert und motiviert.		

3 Beilagen

3.1 Statistische Daten

	22/23	23/24
Schulleitung		
Gisela Brandl	40%	43%
Martin Lehmann	45%	53%
Carmen Wolff	20%	60%

Mitarbeitende		
Anzahl Lehrpersonen	31 (+2)	34 (+3)
Wechsel Lehrpersonen	Tobias Käppeli (+), Daniel Steiner (+), Myrta Bachmann (+), Enrique Dolderer (-), Stephan Schnyder (-), Diana Alilaj (+), Leon Sanders (+), Michael Kern (+), Nicole Wiegand (-)	Michael Kern (-), Christina Kundert (+), Valentina Nydegger (+), Jeanne Fischer(+), Sabrina Alba (+)
Anzahl Betreuungspersonen	11	11
Anzahl Mitarbeitende Hausdienst und Technik	8	8
Klassen		
Sekundarklassen	9 (=)	10
Aufnahmeklassen	2 (=)	2 (=)
Timeout Variante	1 (=)	1 (=)
Schülerinnen und Schüler		
Bestand Ende Schuljahr	Juni 2023: 201	Juli 2024: 237
Mittaghort Esspunkt		
Durchschnittliche Belegung pro Mittag	150 SuS	176 SuS
Ressourcen Förderung		
IF	0.59 VZE (16 Lektionen)	0.66 VZE (18 Lektionen)
DaZ	0.15 VZE (4 Lektionen)	0.15 VZE (4 Lektionen)
Aufgabenstunden, Begabtenförderung, Niveau	0.51 VZE	BF 0.48 VZE (13 Lektionen)
Gestaltungspool	0.29 VZE (8 Lektionen)	0.30 VZE

3.2 Verwendung des Globalkredits



GKKS

Lehmann M.

334236 - Riedtli

Cockpit

Nutzung

Auswertung

Budget

Periode 2023

Funktionen

Übersicht

Führungskenngrößen

Globalkredit

GK Teilbereich	Zuweisung SSD	Budgetierung SL vergebene Kredite	Genutzt	Verfügbare Mittel	Abgerechnet
Administratives	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Material	237'055.00	163'900.00	188'388.11	-24'488.11	188'388.11
Personalveranstaltungen	2'860.00	4'500.00	6'696.53	-2'196.53	6'620.43
Projekte	41'228.00	48'260.00	23'295.31	24'964.69	23'295.31
Veranstaltungen	52'971.15	30'750.00	55'749.44	-24'999.44	61'629.44
Weiterbildung	5'240.00	9'500.00	5'044.00	4'456.00	5'044.00
Total	339'354.15	256'910.00	279'173.39	-22'263.39	284'977.29

Kennzahlen

GK Teilbereich	Zuweisung SSD	Zuweisung SSD ohne Übertrag	max.Übertrag auf Folgejahr	Abgerechnet	Rest
Administratives	0.00			0.00	0.00
Sachkosten	339'354.15	311'179.15	31'117.92	284'977.29	54'376.86